

HYGIENEKONZEPT DES CVJM OBERALSTER FÜR SEINE EINRICHTUNG CVJM- FREIZEITHEIM STOETZE (Altdorf 2, 29597 Stoetze)

1. Persönliche Hygiene
2. Raumhygiene
3. Hygiene im Sanitärbereich
4. Essen und Trinken
5. Hausübergabe und Teilnehmer*innenliste

VORBEMERKUNG

Das neuartige Coronavirus (Covid-19) ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist eine Übertragung auch indirekt über kontaminierte Hände möglich, wenn sie mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden. Generell nimmt die Infektiosität von Coronaviren auf unbelebten Oberflächen in Abhängigkeit von Material und Umweltbedingungen wie Temperatur und Feuchtigkeit vergleichsweise rasch ab. Es gibt bisher keine Nachweise für eine Übertragung durch Oberflächen im öffentlichen Bereich. Eine solche Schmierinfektion ist aber nicht gänzlich auszuschließen.

Für einen wirkungsvollen Infektionsschutz sind vor allem folgende Maßnahmen zu beachten.

1. PERSÖNLICHE HYGIENE

Wichtigste Maßnahmen

- Mindestens 1,50 m Abstand zu anderen Personen halten
- Gründliche Händehygiene
 - A. Die wichtigste Hygienemaßnahme ist das regelmäßige und gründliche Händewaschen mit Seife. Daher gilt: bei Ankunft im Freizeitheim muss jede*r sich die Hände waschen. Dabei ist auf die Dauer von 30 Sekunden zu achten.
(siehe auch www.infektionsschutz.de/haendewaschen/), insbesondere nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen etc., vor und nach dem Essen; vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen eines Mund- Nasen- Schutzes (MNS), nach dem Toiletten-Gang.
 - B. Händedesinfektion: Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist vor allem dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden (siehe auch www.aktion-sauberehaende.de).

- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Hände schütteln.
- Mit den Händen nicht in das Gesicht fassen, insbesondere die Schleimhäute nicht berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Bei Symptomen einer Atemwegserkrankung darf das Freizeitheim nicht betreten werden.
- Beobachtung des Gesundheitszustandes der Besucherinnen und Besucher um rechtzeitig Krankheitssymptome zu bemerken.
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Lichtschalter möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand halten, am besten wegrehen.
- Wer einen Mund-Nasen-Schutz (M-N-S) tragen möchte, soll dennoch den von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung empfohlenen Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 m zu anderen Menschen einhalten.

ZUSTÄNDIG: Jede Einzelperson

2. RAUMHYGIENE

In den Schlafräumen dürfen nur Personen aus max. 2 Haushalten miteinander untergebracht werden.

Bitte beachten Sie, dass auch im Haus die Abstandsregeln von 1,50 m eingehalten werden müssen. Achten Sie daher auf die entsprechende Anordnung von Tischen und Stühlen in Aufenthaltsbereichen.

Wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, da dadurch die Innenraumlufte ausgetauscht wird. Mehrmals täglich ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen. Eine Kipplüftung ist nicht so wirkungsvoll wie eine umfassende Stoßlüftung.

Angebote im Außenbereich der Einrichtung sind zu bevorzugen.

REINIGUNG:

Generell nimmt die Infektiosität von Coronaviren auf unbelebten Oberflächen in Abhängigkeit von Material und Umweltbedingungen wie Temperatur und Feuchtigkeit rasch ab. Nachweise über eine Übertragung durch Oberflächen im öffentlichen Bereich liegen bisher nicht vor.

In jeder Einrichtung steht die Reinigung von Oberflächen im Vordergrund. Dies gilt auch für Oberflächen, welchen antimikrobielle Eigenschaften zugeschrieben werden (z.B. Edelstahlspülen).

Folgende Areale sollen besonders gründlich und bei starker Benutzung mehr als einmal täglich gereinigt werden (ggfs. mit Nachweistabelle):

- Türklinken und Griffe (z.B. an Schubladen- und Fenstergriffe) sowie der Umgriff der Türen
- Treppen- und Handläufe
- Lichtschalter
- Tische

ZUSTÄNDIG: Die Besuchergruppe

3. HYGIENE IM SANITÄRBEREICH

In allen Sanitärräumen müssen Flüssigseifenspender, Handtücher und Toilettenpapier bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt werden.

Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken sind täglich zu reinigen.

Es muss darauf geachtet werden, dass die gleichen Besucher immer dieselben Sanitäreanlagen nutzen, so dass wenig Durchmischung passiert. Bitte teilen Sie dies im Vorhinein ein.

ZUSTÄNDIG: Die Besuchergruppe.

4. ESSEN UND TRINKEN

Der Essbereich muss so gestaltet werden, dass max. zwei Haushalte an einer Tischtafel sitzen. Diese Paarungen dürfen während des gesamten Aufenthalts nicht durchmischt werden. Zur nächsten Tischtafel muss ein Abstand von 1,50 m gewährleistet sein.

Büffet ist nicht gestattet. Stattdessen muss es eine Essensausgabestation geben. Der-/diejenige muss bei der Ausgabe Handschuhe und einen MNS tragen und darf als einziger Ausgabebesteck anfassen.

Bitte achten Sie auch bei der Geschirrrückgabe darauf, dass jeder sein eigenes Geschirr auf einen Geschirrwagen stellt und nur Menschen mit Handschuhen diese in Spülmaschinen einräumen etc.

ZUSTÄNDIG: Die Besuchergruppe

5. HAUSÜBERGABE UND TEILNEHMER*INNENLISTE

Bei der Schlüssel- und Hausübergabe müssen beteiligte Personen einen MNS tragen. Jede Besuchergruppe muss eine Teilnehmerliste mit Kontaktdaten ausfüllen. Spätestens bei der Abreise müssen Teilnehmer und deren Aufenthaltszeit notiert sein. Dafür wird eine Liste erstellt, die dann zum Datenschutz in einem Briefumschlag verschlossen wird. Diese wird max. 4 Wochen lang aufbewahrt und ggf. dem Gesundheitsamt zur Verfügung gestellt.

ZUSTÄNDIG: die Besuchergruppe und Übergabepersonal des CVJM

Beschlossen vom Vorstand des CVJM Oberalster am 18.08.2020

Ich habe das Hygiene- Konzept gelesen, verstanden und übernehme Verantwortung für die aufgeführten Punkte.

Ort, Datum

Unterschrift